



**PLANZEICHENERKLÄRUNG**

**ART DER BAULICHEN NUTZUNG**

WA	Allgemeine Wohngebiete	§ 4 BauNVO
MD	Dorfgebiete	§ 5 BauNVO

**MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**

I	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze	§§ 16, 17 BauNVO
0,25	Grundflächenzahl	§§ 16, 17 BauNVO
0,35	Geschoßflächenzahl	§§ 16, 17 BauNVO

**BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN**

ED	Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig	§ 22 BauNVO
- - -	Baugrenze	§ 23 BauNVO

**VERKEHRSFLÄCHEN**

[Symbol]	Straßenverkehrsflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG
[Symbol]	Straßenbegrenzungslinie	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG
[Symbol]	Mit Geh- und Fahrrechten zu belastende Fläche	§ 9 Abs. 1 Nr. 21 und Abs. 6 BBauG
[Symbol]	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans	§ 9 Abs. 7 BBauG
[Symbol]	Stellung der baulichen Anlagen	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG

**TEXTLICHE FESTSETZUNG:**

1. Die in der Planzeichnung mit einem Geh- und Fahrrecht durch Gr. und Fr. bezeichnete Fläche ist zugunsten der Anlieger auf den Flurstücken 89/1, 90 und 91/1 zu belasten.

**Präambel**

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 3) und der §§ 56 und 67 der Niedersächsischen Bauordnung vom 23. 7. 1973 (Nds. GVBl. S. 260), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. 7. 1980 (Nds. GVBl. S. 263) i. V. m. § 1 der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (DVDBauG) vom 13. 6. 1976 (Nds. GVBl. S. 509), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. 12. 1980 (Nds. GVBl. S. 497) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 18. 10. 1977 (Nds. GVBl. S. 497), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. 2. 1982 (Nds. GVBl. S. 53) hat der Rat der Stadt Bad Harzburg diesen Bebauungsplan Nr. 4/00/1, bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden nebenstehenden textlichen Festsetzungen - ~~wie der nachstehenden/verbleibenden/erhaltenen Bauvorschriften über die Gestaltung~~ als Satzung beschlossen.

Bad Harzburg, den 16. 03. 1983

Dorka Ratsvorsitzender S. Voigt Stadtdirektor

**Verfahrensvermerke**

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 15. 12. 82 die Aufstellung der 1. Änderung/~~Ergänzung/Aufhebung~~ des Bebauungsplanes Nr. 4/00/1 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 8./17.12.82 ortsüblich bekanntgemacht.

Bad Harzburg, den 18.12.1982

S. Voigt Stadtdirektor

Vervielfältigungsvermerke:  
Kartengrundlage: Flurkartenwerk  
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für die Stadt Bad Harzburg, erteilt durch das Katasteramt Goslar am 11.01.1983 Az. V.1-133/82  
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 11.01.1983). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen gemeinsinnig einwandfrei. Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.

Goslar den 5. 4. 1983

Bonorden  
Katasteramt Goslar  
Vermessungsoberrat

Der Entwurf der 1. Änderung/~~Ergänzung/Aufhebung~~ des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von der Stadt Bad Harzburg, Bauamt.

Bad Harzburg, den 04. 08. 1982

S. Voigt Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 15. 12. 1982 dem Entwurf der 1. Änderung/~~Ergänzung/Aufhebung~~ des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 8./17.12.82 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf der 1. Änderung/~~Ergänzung/Aufhebung~~ des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 17.12.1982 bis 17.01.1983 gemäß § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegt.

Bad Harzburg, den 18.01.1983

S. Voigt Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am ..... dem geänderten Entwurf der ..... Änderung/~~Ergänzung/Aufhebung~~ des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2a Abs. 7 BBauG beschlossen. Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs. 7 BBauG wurde vom ..... Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum ..... gegeben.

Bad Harzburg, den

S. Voigt Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 16.03.83 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Bad Harzburg, den 16.03.1983

S. Voigt Stadtdirektor

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde des Landkreises Goslar/~~der Regierung Braunschweig~~ (Az.: 6.1/5.2.2-2.1.....) vom heutigen Tage unter Auflagen/Maßgaben gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt/~~gebilligt~~. Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Stadt vom ..... gemäß § 6 Abs. 2 BBauG von der Genehmigung ausgenommen.

Goslar, den 21. 7. 1983

Genehmigungsbehörde  
Der Oberkreisdirektor  
i. Auftrag  
Piegsa

(Siegel)

Der Rat der Stadt ist den in der Genehmigungsverfügung vom ..... (Az.: ..... ) aufgeführten Auflagen/Maßgaben in seiner Sitzung am ..... beigetreten. Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen/Maßgaben vom ..... bis ..... öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ..... ortsüblich bekanntgemacht.

Bad Harzburg, den

S. Voigt Stadtdirektor

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 18.8.83 im Amtsblatt für den Landkreis Goslar bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 18.8.83 rechtsverbindlich geworden.

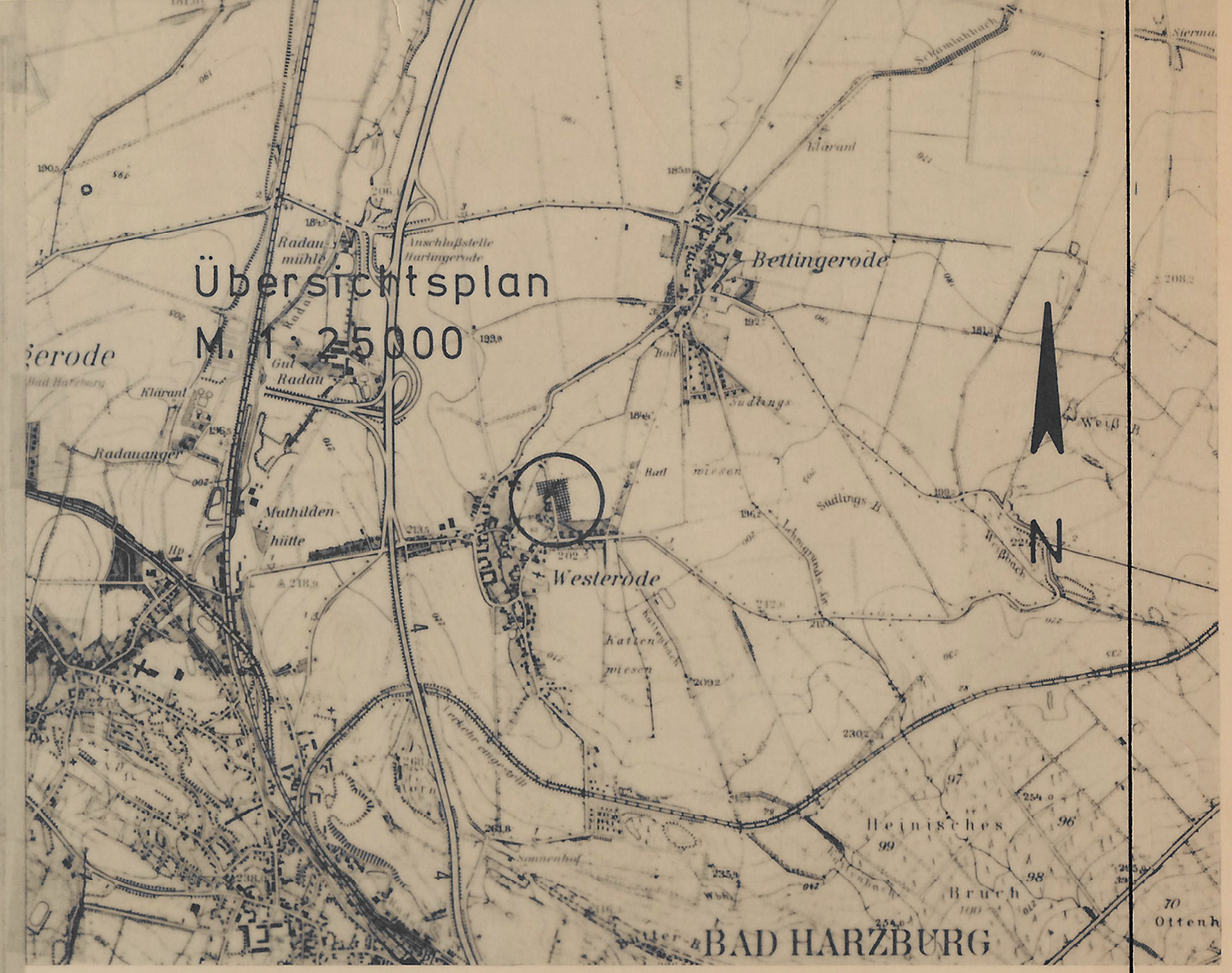
Bad Harzburg, den 19. 8. 1983

S. Voigt Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Bad Harzburg, den 21. 8. 1984

S. Voigt Stadtdirektor



**STADT BAD HARZBURG**  
**BEBAUUNGSPLAN**  
**"Am Maschweg"**

1. Änderung Maßstab 1:1000

400/1